



Baierdorf

Crainimăt / Királynémeti

Kreis Bistritz / Bistrița-Năsăud

Baujahr	1874
Orgelbauer	Wilhelm HÖRBIGER
Spieltraktur	mechanisch
Registertraktur	mechanisch



Spieltisch am neuen Standort

Reparaturen und Restaurierungen

1962 Mesnyi János / Tg. Mures.

1989 an die Römisch-katholische St. Joseph-Kirche in Sf. Gheorghe verkauft. Mit einem neuen Schwellwerk hat sie 8+8+4 Register. (Hermann Binder)

Standort

Bis 1989 in Baierdorf,

danach in der Sf. Gheorghe (römisch-katholische St. Joseph-Kirche)

Prospekt und Spieltisch

Neugotischer Prospekt, Sowohö Zinn- als auch Zinkpfeifen.

Disposition

1. Manual	Principal 8', Bordun 8', Viola 8', Octav 4', Flöte 4', Superoctav 2', Mixtur 3 fach.
2. Manual	Gedackt 8', Gambe 8', Principal 4', Flöte 4', Octave 2' (nicht), Sesquialtera 2fach, Dulcian 16', Krummhorn 8', Tremulant, Schweller
Pedal	Subbafs 16', Principalbafs 8', Oktavbafs 4', Trompete 8'

Bei der Versetzung nach Sf. Gheorghe wurde die Disposition auf 8 + 8 (neues Schwellwerk) + 4 Register erweitert. Die Zungenstimmen sind neu. Sie besitzt auch alle Normalkoppeln.

Zustand

guter Zustand, gepflegtes Instrument.

Der Blasebalg ist leak.

Das Instrument wird regelmäfsig von Bartis Szabolcs (Gheorgheni) gewartet.

Sonstiges

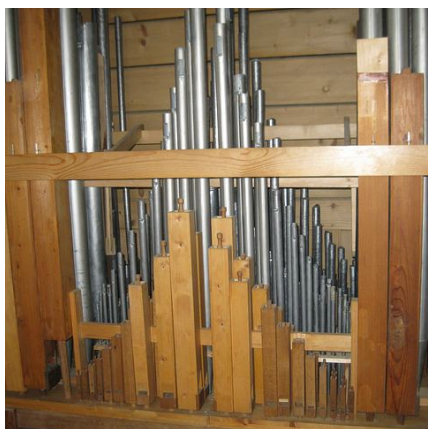
Z. 2819-V / 1985

Das Landeskonsistorium beschließt in seiner Sitzung vom 18. Dezember 1985 den Verkauf der Orgel von Baierdorf an die reformierte Kirchengemeinde "Calvineum" in Bukarest.

Literatur ■■■

– Binder, Hermann: Orgeln in Siebenbürgen (Orga în Ardeal – Irineu Buga) GMV. D-55481 Kludenbach, 2000

Weitere Fotos ■■■



Neues Schwellwerk



Prospekt am neuen Standort